

Theo Schikowski - ein Künstlerleben

Bei dem monatlichen Treffen der Gruppe „Kunstfreunde“ wird im März 2017 ein neues Mitglied angekündigt. Mit Freude, aber natürlich auch mit einer gewissen Skepsis, muss sich der Neue den Blicken und Beurteilungen der Gruppe stellen. Theo Schikowski, Jahrgang 1950, und damit schon erst einmal passend in der Altersstruktur, präsentiert sich mit freundlichem „Hallo“, einem offenen Blick, gar nicht schüchtern und einem leicht angehauchten Künstleroutfit. Er stellt sich als Fotograf, Maler und Bildhauer vor und bietet für die nächste Sitzung an, uns einige seiner Bilder zu zeigen. So einen flotten Einstieg sind wir zwar nicht gewöhnt, aber wir nehmen das Angebot dankend an, ist doch unsere nächste Veranstaltung damit schon einmal gefüllt und unserer Neugier Genüge getan. Mit „nur ein paar Bilder zeigen“ gibt sich Theo nicht ab! Die Bilder werden vielmehr in einer Ausstellung zelebriert! Die großformatigen, farbintensiven, abstrakten Kunstwerke verwandeln die Räume des Kladower Forum in eine Galerie. Die „Kunstfreunde“ sind entzückt. Da fast alle Bilder zwischen 1994 und 1999 datiert sind, fragt man sich: „Was war vorher, was später?“ Nach und nach können wir dies erfahren!

Es gibt da nicht nur ein Künstlerleben, es gibt auch ein Berufsleben, das bis 1985 in seiner Geburtsstadt Hamburg und von 1985 bis 1993 in Berlin praktiziert wird. Nebenbei gibt es einen künstlerischen Einstieg mit der Fotografie, später abgelöst mit dem Übergang zur Malerei, zunächst im Realismus, dann in der Abstraktion. 1993 erfolgt dann der Ausstieg aus dem Berufsleben und der Einstieg in das Künstlerleben. Ein Atelier in Velten gibt ihm und seiner Kunst die dafür notwendige Unterkunft und mit einer Straßenausstellung wird das Eis zu den Nachbarn gebrochen.



Foto: privat

Nachdem die Räume 1996 nicht mehr zur Verfügung stehen, erfolgt ein Umzug auf die Insel Eiswerder in Berlin-Spandau in ein 680 qm großes Atelier, das er bis 1999 für seine künstlerischen Arbeiten und Ausstellungen in dem neu gegründeten Atelier „Schiko“ nutzen kann.



Atelier

Foto: privat

Hier gibt es „Kunst satt“, auch zusammen mit Künstlern aus Italien und Berlin. Theos Kunstwerke bestehen fast ausschließlich aus abstrakten Bildern, die aus mehreren Schichten Acryl-, Lack- und Dispersionsfarbe auf Hartfaserplatten aufgetragen



*ohne Titel, 60x80 Karton,
Dispersionsfarbe, Filzstift*



*Fabeltier, 120x160, Hartfaser,
Dispersionsfarbe*



Foto: privat

werden und damit plastisch, schon fast reliefartig wirken. Auch hier wird die Presse der Region auf Theo aufmerksam und kommentiert seine Werke: „Theo Schikowski hat schon beinahe ein erotisches Verhältnis zu seinen Arbeiten. Der Künstler malt seine Bilder nicht einfach, er gebärt sie.“ „Seine Ausstellungsstücke regen die Fantasie an, lassen neue Eindrücke gewinnen und sind meist opulent und weitläufig.“ Fast alle Bilder haben einen Titel, die seine Gedankenwelt widerspiegeln, aber er möchte, „dass die Betrachter in seinen Bildern spazieren gehen und erst dann nach den Titeln suchen.“ In diesen Zeiten entstehen z. B. die Werke: „ohne Titel“ und „Fabeltier“ (Bilder oben links/mitte).

Theo probiert auch neue Techniken aus, u. a. entstehen Bilder in Rakeltechnik, mit

denen er in Italien – 1996 in Cremona und 1997 in Mantova - viel beachteten Erfolg hat und die kunstfreudigen Italiener begeistern kann (Bild oben rechts).

Die Schirmherrschaft des „Istituto Italiano Di Cultura Di Berlino“, mit dessen Unterstützung Theo bereits auf der Insel Eiswerder Ausstellungen veranstaltet hat, macht den künstlerischen Ausflug nach Italien möglich.

1999 werden die Räume in Eiswerder dem Film und Fernsehen überlassen und Theo findet in Hoyerswerda eine neue künstlerische Bleibe mit neuen Herausforderungen. Der Bildhauer in ihm meldet sich und schreit nach Betätigung. Nicht nach Sandstein, Kalkstein und Alabaster ruft sein Skulpturenraum, sondern den gigantischen, nicht allein mit menschlicher Kraft



E|HANDWERK
Innungsfachbetrieb





Tel.: (0 30) 365 46 13

Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung

www.hermannelektro.de

zu bewältigenden Quadern gilt sein Interesse! Und da das geschichtliche Ereignis des zehnten Geburtstags des Mauerfalls bevorsteht, gibt es da drei Segmente der ehemaligen Mauer vom Potsdamer Platz, die darauf warten, von Theo bearbeitet zu werden. Diese Mauerstücke werden in Hoyerswerda zu Kunst. Mit Hiltihammer, Schlagbohrer und Trennschleifer geht Theo dem 20 cm starken, 120 cm breiten, 330 cm hohen, 210 cm tiefen und 9 Tonnen schweren Stahlbeton zu Leibe. Aus diesen Elementen entsteht das Ensemble „Aufbruch“ und verdeutlicht:

1. den Aufbruch aus der Enge der DDR
2. zeigt das Sprengen der Mauer
3. stellt einen freien Menschen dar, der aber immer noch mit den Steinen an den Füßen herumläuft

„da die Spannung zwischen Ost und West noch nicht abgebaut ist“ (so Theo).

Zum 10-jährigen Jubiläum wird das Ensemble am Kunstzentrum Tacheles präsentiert. Ein Highlight in Theos Künstlerleben!



Arbeit am Kunstwerk „AUFBRUCH“ Foto: Auris



„AUFBRUCH“

Foto: Auris



Ferry Santner
Immobilien



Mitglied in der
Gewerbegemeinschaft



HAUS ZU VERKAUFEN?

Ich bewerte Ihre Immobilie kostenlos.
Beim Verkauf berate und begleite ich Sie vollumfänglich.

Der Profi für Kladow
Ferry Santner

0151 - 55 77 63 60

Brüderstraße 37 · 13595 Berlin

ferry@santner.berlin · www.santner.berlin

Dem Bildhauer ist nicht nur der Stahlbeton eine besondere Herausforderung in seinen Fähigkeiten, sondern beim Umgang mit den verschiedensten Materialien wie z. B. Marmor, Aluminium, Stahl, Glas u. v. a. m. erfahren diese kunstvolle Veränderungen. Davon zeugt dann auch 1999 die „Werkschau“ im Schloss Hoyerswerda, die die vielen Facetten des Künstlers preisgibt, denn dabei lernt er das Schleifen, Kleben, Bohren, Schweißen, Trennen mit High-Tech-Wasserkraft. Wen wundert es da, dass Theo nicht nur Künstler, sondern auch Techniker und Handwerker mit besonderen Fähigkeiten, Geschick und Ideen ist.

Nach dem Umzug in ein Atelier in der Mitte von Berlin kann er dann weiterhin durch die Präsentation seiner Werke „Das Boot“ und das Flugzeug „Out of Africa“ bei einer Ausstellung im Jahr 2001 im Mercedes-Benz-Zentrum in Berlin seine Fähigkeiten im Umgang mit Stahl unter Beweis stellen.



Flugzeug

Neben dem Mauerkunstwerk „Aufbruch“ gibt es für den Künstler zwei weitere Kunstwerke, die eine ganz besondere Herausforderung in seinem Künstlerleben darstellen: Beide werden für die jährlich stattfindenden Feste anlässlich der Teeernte für die „Tea Party“ der Teekampagne angefertigt. Im Sommer 2001 wird am Haus der Kulturen das riesige Teekisten-Mobile

mit 50 Teekisten und einer Höhe von 45 Metern mit Hilfe eines Riesenkrans und vieler Helfer aufgebaut. Unter den Teekisten hängen Klangkörper, die vom Wind und von den Zuschauern zum Klingen gebracht werden können. **Ein Kunstwerk für ein Fest!**



Teekisten-Mobile

Foto: Teekampagne

Im Sommer 2002 geht es dann monumental mit Musikinstrumenten im XXL-Format zu demselben Anlass weiter. Dem Xylophon und den verschiedenen Streichinstrumenten können die Besucher Töne und Musik entlocken.

Nicht nur für sich fertigt Theo seine Kunstwerke an, sondern auch für gute Zwecke, indem er einige seiner Bilder zur Versteigerung zur Verfügung stellt, um Menschen mit Behinderung zu helfen.

Nach dem Umzug nach Kladow ergeben sich neue Betätigungsfelder für Theo, die im künstlerisch-pädagogischen Bereich angesiedelt sind und zum einen in den „Bildnerischen Werkstätten“ der Zitadelle

und zum anderen in der von ihm gegründeten „Projektwerkstatt“ in Kooperation mit der Mary-Poppins-Grundschule in den Räumlichkeiten des Guthauses im Kulturpark Kladow stattfinden. In der Zitadelle werden für Spandauer Schüler Kurse in dem Bereich „Kunst“ angeboten und im Projekt Kulturpark kommen wieder Theos vielfältige Talente zum Einsatz. Ein kleiner Theaterraum wird aufgebaut, in dem die Kinder der Mary-Poppins-Grundschule für ein von Theo kreiertes Antimobbing-Theaterstück „Sprung ins Leere oder was macht das Leben aus“ proben. Die Aufführung wird dann mit Erfolg 2x in den Räumen der Schule präsentiert.

Die Intention der Projektwerkstatt ist es jedoch, dass die Kinder - außerhalb von Schule - Kunst und deren Magie kennenlernen. So werden z. B. 25 Meter Papierbahnen an die Wand geheftet und eine eigene Stadt wird von den Kindern entworfen und in besonderen Ausstellungen Lehrern, Eltern und Schülern präsentiert.



SPRUNG INS LEERE ODER WAS MACHT DAS LEBEN AUS?

Foto: privat

Täglich für Sie da.



Magnus Ettlich

Mobil. 0176. 24 00 48 62

Telefon. 030. 863 954 90

E-Mail. info@express-wohnungsaufloesung.de

EXPRESS WOHNUNGS AUFLÖSUNG

01.
Kostenfreie Besichtigung

Vereinbaren Sie Ihren Termin für eine kostenfreie Vorort-Besichtigung.

02.
Wohnungsauflösung

Ihren Auftrag erledigen wir zuverlässig und zu den vereinbarten Konditionen.

03.
Besenreine Übergabe

Das Objekt wird Ihnen stets gemäß Ihrer Vorgaben übergeben.

Unsere gesamten Leistungsumfänge finden Sie auf www.express-wohnungsaufloesung.de

Und so kommen wir dann auf seinen Eintritt in das Kladower Forum zurück, denn hier gibt es bei den „Kunstfreunden“ zunächst nur die theoretische Seite der Kunst. Der Wunsch, das Kladower Forum - neben den zahlreichen Musikveranstaltungen - auch mit weiteren Projekten für die Menschen in und um Kladow zu öffnen, wird nach und nach durch Kunstausstellungen bereichert und hier gibt es nun - neben seinen im Privatbereich entstehenden Kunstwerken - neue Betätigungsfelder für Theo. Die seit 2017 jährlich stattfindenden Kunstausstellungen „Kaleidoskop“ werden zu einem Dauerbrenner und dann gibt es noch vielfältige Möglichkeiten – auch zusammen mit anderen Künstlern – sich zu präsentieren, wobei nicht nur seine Kunstwerke, sondern auch seine Reden bei den Vernissagen gefragt sind, sowohl in den Räumen des Kladower Forum als auch in der „Kleinen Galerie Neukladow“.

Auf seine künstliche Beratung, seine handwerklichen Fähigkeiten, seine Ideen



Foto: Kladower Forum

zur Lösung von vermeintlich aussichtslosen Fällen zur Hängung von Bildern und seine stetige Hilfsbereitschaft möchten viele nicht verzichten - auch nicht die Verfasserin dieser Zeilen, die mit Theo seit seinem Eintritt in das Kladower Forum in bewährter Teamarbeit ohne Meinungsverschiedenheiten oder gar Streit schon etliche Kunstausstellungen organisiert und präsentiert hat! DANKE THEO!

Karin Witzke

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.

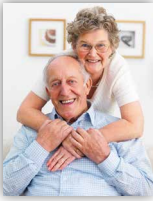
FÜR VIELFALT

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
 Rodensteinstr. 11 • 13593 Berlin
 Telefon: 030 565 99 00 0
 E-Mail: info@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de

■ SOLIDARITÄT
■ TOLERANZ
■ FREIHEIT

■ GLEICHHEIT
■ GERECHTIGKEIT





Uto Stolz

Finanzielle Absicherung im Alter mit der **Leibrente** oder **Umkehrhypothek**

Sichern Sie sich Ihren Lebensstandard im Alter in gewohnter Umgebung mit der **Immobilien-Leibrente**.

Wir kaufen Ihre Immobilie gegen **lebenslanges Wohnrecht** und eine **monatliche Leibrente**.

Sprechen Sie uns an!

Telefon: (0 30) 36 43 23 15 · 0172-661 91 90

info@agentur-stolz.de · www.agentur-stolz.de



TANJA BEDRUNA
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt,
Kinder im Spannungsfeld

Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht,
Nachlassregelung, Testamente

Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen,
selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten



WIR ZIEHEN UM * Kanzleiadresse ab Juni 2025 * **WIR ZIEHEN UM**

Setheweg 21a, 14089 Berlin

barrierefreier Zugang, Parkmöglichkeit,
BVG Bus X34 oder 134 Haltestelle Kaserne Hottengrund 5 Minuten Fußweg



Sakrower Landstraße 4, 14089 Berlin



030/27691500



Videoberatung



www.kanzlei-bedruna.berlin



mail@kanzlei-bedruna.berlin



J&MK

IMMOBILIEN



Neuer Treffpunkt für Ihre Immobilie

Vertrauen. Nähe. Qualität.

Wir beraten Sie gern in unserer
Filiale im Zentrum von Kladow.

J&MK Immobilien
Sakrower Landstraße 3
14089 Berlin

Beate Schökel
0172 – 399 03 14

Maximilian Schökel
0176 – 329 56 098

www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de







Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb





- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de